

## Gottes Erlösungsplan vs. Satans Vernichtungsstrategie – Teil 21

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=ImgAz8fc3ig>

Joe Sutherland

## Gottes 7 000 Jahres-Plan für die Menschheit – Teil 2

### Der Bräutigam kommt – Teil 1

Wir, die Jüngerinnen und Jünger von Jesus Christus, werden von Ihm dazu angewiesen, wachsam, also Wächter, zu sein:

#### Markus 13, Vers 37

„Was ich aber euch sage, das sage ICH allen: **WACHET** (Seid wachsam)!“

#### Matthäus Kapitel 25, Vers 13

„Darum seid **WACHSAM**, denn Tag und Stunde sind euch unbekannt.“

#### Lukas Kapitel 21, Vers 36

„Seid also **ALLEZEIT WACHSAM** und betet darum, dass ihr die Kraft empfanget, diesem allem, was da kommen soll, zu entrinnen und vor den Menschensohn hinzutreten!“

#### Offenbarung Kapitel 3, Vers 3

„Denke also daran, wie du (die Heilsbotschaft, oder: das Heil) empfangen und vernommen hast, halte daran fest und gehe in dich! Willst du aber nicht **WACHSAM** sein (WACHEN), so werde ICH wie ein Dieb kommen, und du sollst sicherlich nicht wissen (erfahren), zu welcher Stunde ICH über dich kommen werde.“

Wenn Jesus Christus hier überall sagt, dass wir **WACHSAM** sein sollen, dann sollten wir das auch **UNBEDINGT** sein.

Der Apostel Paulus fügt hinzu:

#### 1.Thessalonicher Kapitel 5, Verse 1-6

**1 Was aber die Zeit und die Stunde betrifft, so bedürft ihr, liebe Brüder, darüber keiner schriftlichen Belehrung; 2 ihr wisst ja selber genau, dass der Tag des HERRN so kommt wie ein Dieb in der Nacht. 3 Wenn sie (die Kinder der Nacht) sagen: »Jetzt herrscht Friede und Sicherheit«, (gerade) dann überfällt sie das Verderben plötzlich wie die Wehen eine schwangere Frau, und sie werden sicherlich nicht entrinnen. 4 Ihr aber, liebe Brüder, lebt nicht in Finsternis, dass der Tag (des HERRN) euch wie ein Dieb überraschen könnte; 5 denn ihr alle seid Söhne**

**(Angehörige) des Lichts und Söhne des Tages: Wir haben mit der Nacht und der Finsternis nichts zu schaffen. 6 Lasst uns also nicht schlafen wie die Anderen, sondern wachsam und nüchtern sein!**

Diese Worte sind an die Gemeinde von Jesus Christus gerichtet. Die Jüngerinnen und Jünger von Jesus Christus sind Angehörige des Lichts im Gegensatz zu den Kindern der Finsternis.

**Inwiefern werden wir von der ursprünglichen Sünde beeinflusst?**

Werden wir im sündigen Zustand geboren? Nein.

Wie kann ein Mensch geistig tot sein, wenn er noch niemals gesündigt hat?

**1.Korintherbrief Kapitel 15, Verse 21-25**

**21 Denn weil der Tod durch EINEN Menschen gekommen (verursacht worden) ist, erfolgt auch die Auferstehung der Toten durch EINEN Menschen. 22 Wie nämlich in Adam alle sterben, so werden auch (entsprechend) in Christus alle wieder zum Leben gebracht werden, 23 ein jeder aber in seiner besonderen Abteilung: Als Erstling Christus, hierauf die, welche Christus angehören, bei Seiner Ankunft (Wiederkunft), 24 danach das Ende (das Endergebnis; der Abschluss), wenn Er (Jesus Christus) **Gott, dem (himmlischen) Vater, das Reich (das Königtum) übergibt, sobald Er jede (andere) Herrschaft und jede Gewalt und Macht vernichtet hat; 25 denn Er muss als König herrschen, »bis Er (der himmlische Vater) Ihm (Jesus Christus) alle Feinde unter die Füße gelegt hat« (Ps 110,1).****

Wie kann ein unschuldiges Kind sündig sein? Gar nicht.

Wie kann ein Mensch, der niemals von Jesus Christus gehört hat, gerichtet werden? Gott wird ihn nach seinem Denken und Handeln beurteilen.

**Wie wirkt sich die ursprüngliche Sünde auf den Zustand des Menschen aus?**

Abraham verhandelte mit Gott über die Sünden-Stadt Sodom und sagte zu Ihm:

**1.Mose Kapitel 18, Vers 25**

**25 „Fern sei es von Dir, so zu handeln, die Gerechten zusammen mit den Gottlosen ums Leben zu bringen, so dass es den Gerechten ebenso ergeht wie den Gottlosen: Das sei fern von Dir! Der Richter der ganzen Erde muss doch Gerechtigkeit üben!“**

Der Mensch wird „selbstzentriert“ geboren und ist von Gott getrennt. Wenn ein Kind stirbt, bevor es das Alter erreicht hat, in dem es wegen der Übertretung von Gottes

Geboten zur Rechenschaft gezogen werden kann, steht es unter der Gnade von Jesus Christus.

### **Offenbarung Kapitel 20, Verse 11-15**

**11 Weiter sah ich einen großen, weißen Thron und Den, Der auf ihm saß; vor Dessen Angesicht flohen (schwanden) die Erde und der Himmel, und es fand sich keine Stätte mehr für sie. 12 Und ich sah die Toten, die Großen wie die Kleinen, vor dem Throne stehen, und Bücher wurden aufgetan; dann wurde noch ein anderes Buch aufgeschlagen, nämlich das Buch des Lebens, und die Toten wurden aufgrund dessen gerichtet, was in den Büchern geschrieben stand, (nämlich) nach ihren Werken. 13 Und das Meer gab die Toten zurück, die es barg, und der Tod und das Totenreich gaben die Toten heraus, die sich in ihnen befanden, und sie wurden alle nach ihren Werken gerichtet; 14 hierauf wurden der Tod und das Totenreich in den Feuersee geworfen. Dies ist der zweite (endgültige) Tod, nämlich der Feuersee; 15 und wenn jemand nicht im Buch des Lebens verzeichnet gefunden wurde, so wurde er in den Feuersee geworfen.**

Sobald ein Mensch das Alter erreicht hat, in dem er für seine Taten zur Rechenschaft gezogen werden kann, weil er weiß, was gut und was böse ist, wird er, sofern er während seines Lebens nicht zum Glauben gekommen ist, nach seinem Tod am Ende des Tausendjährigen Friedensreichs vor dem großen, weißen Thron stehen und wird von Jesus Christus gerichtet werden. Gott allein weiß, wann dieses Alter bei jedem individuellen Menschen erreicht ist.

Dasselbe Verfahren gilt auch für diejenigen, die noch nie etwas von Jesus Christus gehört haben.

### **Römerbrief Kapitel 1, Verse 19-23**

**19 Denn was man von Gott erkennen kann, das ist in (unter) ihnen wohlbekannt; Gott Selbst hat es ihnen ja kundgetan. 20 SEIN unsichtbares Wesen lässt sich ja doch seit Erschaffung der Welt an Seinen Werken mit dem geistigen Auge deutlich ersehen, nämlich Seine ewige Macht und göttliche Größe. Daher gibt es keine Entschuldigung für sie, 21 weil sie Gott zwar kannten, Ihm aber doch nicht als Gott Verehrung und Dank dargebracht haben, sondern in ihren Gedanken auf nichtige Dinge verfallen sind und ihr unverständiges Herz (ihren menschlichen Geist) in Verfinsterung haben geraten lassen. 22 Während sie sich ihrer angeblichen Weisheit rühmten, sind sie zu Toren geworden 23 und haben die Herrlichkeit des unvergänglichen Gottes mit dem Abbild des vergänglichen Menschen und der Gestalt von Vögeln, von vierfüßigen Tieren und kriechendem Gewürm vertauscht.**

Sobald ein Mensch zum Glauben an Gott gekommen ist, steht er unter der Gnade Gottes und gelangt nach seinem Tod an den Ort, der in der Bibel „Abrahams

Schoß“ genannt wird. Bei seiner Auferstehung bei der Entrückung wird er, genauso wie die lebendig Entrückten vor dem BEMA-Gericht stehen und von Jesus Christus beurteilt werden.

## **2.Korintherbrief Kapitel 5, Vers 8**

**So haben wir guten Mut, möchten jedoch lieber aus dem Leibe auswandern und in die Heimat zum HERRN kommen.**

## **Lukas Kapitel 17, Vers 22**

**Weiter sagte Er (Jesus Christus) zu Seinen Jüngern: „Es werden Tage kommen, wo ihr euch danach sehnen werdet, einen einzigen von den Tagen des Menschensohnes zu sehen, doch ihr werdet Ihn nicht sehen.“**

## **1.Korintherbrief Kapitel 3, Verse 11-23**

**11 Denn einen anderen Grund kann niemand legen als Den, Der gelegt ist, und Der ist Jesus Christus. 12 Ob aber jemand auf diesen Grund weiterbaut mit Gold, Silber und kostbaren Steinen, (oder aber) mit Holz, Heu und Stroh – 13 eines jeden Arbeit wird (dereinst) offenbar werden; denn der Gerichtstag wird es ausweisen, weil er sich in Feuer (als ein Feuer) offenbart; und wie die Arbeit eines jeden beschaffen ist, wird eben das Feuer erproben (feststellen). 14 Wenn das Werk jemandes, das er darauf weitergebaut hat, (in dem Feuer) standhält (Bestand hat), so wird er Lohn empfangen; 15 wenn aber das Werk jemandes verbrennt, so wird er den Schaden zu tragen haben (den Lohn einbüßen): Er selbst zwar wird gerettet werden , aber nur so, wie durchs Feuer hindurch. 16 Wisst ihr nicht, dass ihr (als Gemeinde) ein Tempel Gottes seid und dass der (Heilige) Geist Gottes in (bei) euch wohnt? 17 Wenn jemand den Tempel Gottes verderbt, den wird Gott verderben; denn der Tempel Gottes ist heilig, und der seid ihr! 18 Niemand betrüge sich selbst! Wenn jemand unter euch in (den Dingen) dieser Weltzeit weise zu sein vermeint, so muss er erst ein Tor werden, um dann wirklich zur Weisheit zu gelangen; 19 denn die Weisheit dieser Welt ist in Gottes Augen Torheit. Es steht ja doch geschrieben (Hiob 5,13): »ER (Gott) fängt die Weisen in ihrer Schlaueit«; 20 und an einer andern Stelle (Ps 94,11): »Der HERR kennt die Gedanken der Weisen, dass sie nichtig sind.« 21 Daher mache niemand viel Rühmens von Menschen! Alles gehört ja euch zu Eigen: 22 Paulus ebenso wohl wie Apollos und Kephas (Petrus), die ganze Welt, das Leben ebenso wohl wie der Tod, das Gegenwärtige wie das Zukünftige: Alles gehört euch; 23 ihr aber gehört Christus an, und Christus gehört zu Gott.**

Es ist immer Jesus Christus, Der über die Menschen richtet. Und es gibt nur zwei göttliche Gerichte:

1. Das BEMA-Gericht nach der Entrückung und Auferstehung für die Gläubigen vor

der 7-jährigen Trübsalzeit auf der Erde

2. Das Gericht vor dem großen, weißen Thron für die Ungläubigen nach dem Tausendjährigen Friedensreich

Das Gemeindezeitalter, das mit dem ersten Pfingsten und der Ausgießung des Heiligen Geistes begonnen hat, ist durch folgende 3 Elemente gekennzeichnet:

1. Jesus Christus sitzt zur Rechten des himmlischen Vaters auf dem himmlischen Thron
2. Den jüdischen Überrest
3. Die Liebe von Jesus Christus für Seine Brautgemeinde

### **1. Jesus Christus zur Rechten des himmlischen Vaters**

Was macht Jesus Christus seit Seiner Himmelfahrt vor etwa 2 000 Jahren während des Gemeinde- und Gnaden-Zeitalters, das mit der Ausgießung des Heiligen Geistes begann, im Himmel?

#### **Ein Überblick über das erste Kommen von Jesus Christus**

Heute ist es relativ leicht, den Zweck des ersten Kommens von Jesus Christus zu verstehen, weil Er Selbst zu Beginn Seiner Mission eine Liste von Dingen aufgezählt hat, die Er dabei erreichen wollte.

Man wurde auf Seine Lehre aufmerksam, als Er in Seiner Heimatstadt Nazareth die dortige Synagoge an einem Sabbat besuchte und dabei von den Juden dazu aufgefordert wurde, aus der Heiligen Schrift vorzulesen. Damals hatten sie ja noch keine vollständige Bibel. Und bei der Heiligen Schrift handelte es sich um eine große Schriftrolle.

Diese Szene wird beschrieben in:

#### **Lukas Kapitel 4, Verse 17-21**

**17 Da reichte man Ihm das Buch des Propheten Jesaja; und als Er das Buch aufrollte, traf Er auf die Stelle, wo geschrieben steht (Jes 61,1-2; 58,6): 18 »Der Geist des HERRN ist über Mir (ruht auf Mir), weil Er Mich gesalbt (ausgerüstet) hat, damit ICH den Armen (denen, die sich vor Gott demütigen) die frohe Botschaft (das Evangelium) bringe; Er hat Mich gesandt, um den Gefangenen die Freilassung und den Blinden die Verleihung des Augenlichts zu verkünden, die Unterdrückten in Freiheit zu entlassen, 19 ein Gnadenjahr des HERRN auszurufen.« 20 Nachdem Er dann das Buch wieder zusammengerollt und es dem Diener zurückgegeben hatte, setzte Er Sich, und aller Augen in der Synagoge waren gespannt auf Ihn gerichtet.**

**21 Da begann Er Seine Ansprache an sie mit den Worten: »Heute ist dieses Schriftwort, das ihr soeben vernommen habt, zur Erfüllung gekommen!«**

Zu den „Unterdrückten“ gehören alle Menschen, da ihre Herzen zerbrochen sind, ob es ihnen bewusst ist oder nicht. Ihr menschlicher Geist ist zerstört und tot, weil er nicht mehr mit Gott in direkter Verbindung steht. NUR durch Jesus Christus können wir aus der Gefangenschaft der Sünde und des Todes herauskommen. Wenn wir Ihn reumütigen und bußfertigen Herzens als unseren persönlichen HERRN und Erlöser annehmen, können wir durch Seinen Sieg über die Sünde und Satan das ewige Todesurteil für unsere Seelen abwenden.

Jeder Mensch spürt in seinem inneren ein schwarzes Loch, eine Leere, die NUR durch den Heiligen Geist gefüllt werden kann. Denn von Geburt an ist der Mensch von Gott getrennt und braucht Heilung von innen. Das meint Jesus Christus mit der Freisetzung aus der Gefangenschaft der Sünde und des Todes, in der sich der Mensch in dieser Welt befindet, weil er ein Nachkomme Adams ist. Aber für all diejenigen, die an den Sieg von Jesus Christus über den Tod am Kreuz glauben, gilt, dass deren Todesurteil für ihre Seelen aufgehoben ist. Und dann verkündete Jesus Christus ein Gnadenjahr des HERRN.

**Lukas Kapitel 4, Verse 20-21**

**20 Nachdem Er dann das Buch wieder zusammengerollt und es dem Diener zurückgegeben hatte, setzte Er Sich, und aller Augen in der Synagoge waren gespannt auf Ihn gerichtet. 21 Da begann Er Seine Ansprache an sie mit den Worten: »Heute ist dieses Schriftwort, das ihr soeben vernommen habt, zur Erfüllung gekommen!«**

Warum blickten alle auf Jesus Christus? Hier war dieser „großer Lehrer“, der den Satz im **Buch Jesaja** nicht zu Ende las, der da lautet:

**Jesaja Kapitel 61, Verse 2-3**

**2 ... „ein Gnadenjahr des HERRN ... und einen Tag der Rache unseres Gottes auszurufen, um allen Trauernden Trost zu bringen, 3 den um Zion Trauernden als Gnadengeschenk zu verleihen Kopfschmuck statt der schmutzigen Asche, Freudenöl statt des Trauergewandes, Lobgesang statt eines verzagten Geistes, damit man sie nenne ›Eichen der Gerechtigkeit‹, ›die Pflanzung des HERRN ihm zur Verherrlichung‹.“**

Sie waren es nicht gewohnt, dass jemand einen Vers nicht zu Ende las. Diese Passage handelte von dem kommenden Messias und sollte sich ja noch erfüllen. Und da las Er nur den halben Satz vor? Jesus Christus tat dies mit Absicht, und mit Sicherheit war das kein Versehen. Und während sie sich noch darüber wunderten, sagte Er

stattdessen zu ihrem Erstaunen: „**Heute ist dieses Schriftwort, das ihr soeben vernommen habt, zur Erfüllung gekommen!**“

#### **Lukas Kapitel 4, Verse 22-30**

**22 Und alle stimmten ihm zu und staunten über die Worte der Gnade (über die holdseligen Worte), die aus Seinem Munde kamen, und sagten: »Ist dieser nicht der Sohn Josephs?« 23 Da antwortete Er ihnen: »Jedenfalls werdet ihr Mir das Sprichwort vorhalten: ›Arzt, mache dich selber gesund!‹ Alle die großen Taten, die (von dir), wie wir gehört haben, in Kapernaum vollbracht worden sind, die vollführe auch hier in deiner Vaterstadt!« 24 ER fuhr dann aber fort: »Wahrlich ICH sage euch: Kein Prophet ist in seiner Vaterstadt willkommen. 25 In Wahrheit aber sage ICH euch: Viele Witwen gab es in Israel in den Tagen Elias, als der Himmel drei Jahre und sechs Monate lang verschlossen blieb, so dass eine große Hungersnot über die ganze Erde kam; 26 und doch wurde Elia zu keiner einzigen von ihnen gesandt, sondern nur nach Sarepta im Gebiet von Sidon zu einer Witwe (1.Kön 17,1.9). 27 Und viele Aussätzige gab es in Israel zur Zeit des Propheten Elisa, und doch wurde kein einziger von ihnen gereinigt, sondern nur der Syrer Naeman (2.Kön 5,14).« 28 Als sie das hörten, gerieten alle, die in der Synagoge anwesend waren, in heftigen Zorn: 29 Sie standen auf, stießen Ihn aus der Stadt hinaus und führten Ihn an den Rand (auf einen Vorsprung) des Berges, auf dem ihre Stadt erbaut war, um Ihn dort hinabzustürzen. 30 ER ging aber mitten durch sie hindurch und wanderte weiter.**

Sie wussten, dass die Bibelstelle im **Buch Jesaja** NUR von dem Messias erfüllt werden konnte. Und sie fragten sich: „Wie sollte das zu ihrer Zeit geschehen? Will er uns damit sagen, dass er der Messias ist? Das ist Blasphemie! Den kennen wir doch. Er ist ja schließlich in unserer Stadt aufgewachsen. Als Kind ist er hier überall herumgelaufen, und Maria musste ihm ständig seine Rotznase putzen.“

Blasphemie war eines der schlimmsten Dinge, weswegen man in der jüdischen Gemeinschaft von einst hätte angeklagt werden können. Und in ihrer geistlichen Blindheit und Ignoranz wollten sie Jesus Christus töten.

Auf diese Weise hatte Jesus Christus in Nazareth den Zweck Seines ersten Kommens verkündet. Aber laut dieser Prophezeiung im **Buch Jesaja** sollte der Messias noch viel mehr tun. Doch um den Rest dieser Verheißung zu erfüllen muss Jesus Christus noch einmal auf die Erde zurückkehren. Der nächste Punkt auf Jesajas Liste lautet: „**einen Tag der Rache unseres Gottes auszurufen**“.

Aber Johannes der Täufer sagte von Jesus Christus:

#### **Johannes Kapitel 1, Vers 29**

**Am folgenden Tage sah er Jesus auf sich zukommen; da sagte er: „Seht, DAS LAMM GOTTES, das die Sünde der Welt hinwegnimmt!“ (Jes 53,4.7)**

Das war ein Bezug auf folgende Bibelverse:

**Jesaja Kapitel 53, Verse 4-7**

**4 Jedoch unsere Krankheiten (Leiden) waren es, die Er (Jesus Christus) getragen hat, und unsere Schmerzen hatte Er Sich aufgeladen, während wir Ihn für einen Gestraften (Gebrandmarkten), von Gott Geschlagenen und Gemarterten hielten. 5 Und doch war Er verwundet (durchbohrt) um unserer Übertretungen (Missetaten) willen und zerschlagen infolge unserer Verschuldungen (Sünden): Die Strafe war auf Ihn gelegt zu unserem Frieden (uns zum Heil), und durch Seine Striemen ist uns Heilung zuteil geworden. 6 Wir gingen alle in der Irre wie Schafe, ein jeder wandte sich seinem eigenen (selbsterwählten) Wege zu; der HERR (der himmlische Vater) aber hat unser aller Schuld auf Ihn fallen lassen. 7 Als Er misshandelt wurde, ergab Er Sich willig darein und tat Seinen Mund nicht auf wie EIN LAMM, das zur Schlachtung geführt wird, und wie ein Mutterschaf, das vor seinen Scherern stumm bleibt; Er tat Seinen Mund nicht auf.**

600 Jahre vor dem ersten Kommen von Jesus Christus hatte Jesaja diese Worte prophezeit.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)\*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache